

4. Erläuterungen zu den Einnahmen

4.1 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (Obergruppe 32)

Nach der Finanzierungsübersicht zum Haushaltsgesetz 2012 wurde für das Haushaltsjahr 2012 eine Brutto-Kreditermächtigung i.H.v. 22.269,9 Mio. EUR ausgewiesen. Bei nicht veranschlagten Tilgungen i.H.v. 17.863,9 Mio EUR und veranschlagten Tilgungen i.H.v. 0,0 Mio. EUR errechnete sich eine Netto-Kreditermächtigung i.H.v. 4.406,0 Mio. EUR.

Im Vollzug des Haushalts 2012 wurden Bruttokredite i.H.v. 23.094,7 Mio. EUR aufgenommen. Nach Abzug von nicht veranschlagten tatsächlichen Tilgungen i.H.v. 19.258,3 Mio. EUR und Tilgungen bei Obergruppe 59 i.H.v. 0,0 Mio. EUR ergab sich eine Netto-Kreditaufnahme i.H.v. 3.836,4 Mio EUR. Die tatsächliche Netto-Kreditaufnahme liegt somit um 569,6 Mio. EUR unter der Netto-Kreditermächtigung 2012.

4.2 Berechnung der Gesamtkreditermächtigung für 2012 und der für 2013 fortgeltenden Kreditermächtigung am Kreditmarkt

		Mio. EUR	Mio. EUR
	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2012*		4.232,1
+	Höchstbetrag nach § 2 (1) HHG 2012 darauf anzurechnen nach § 18 (3) LHO in Verbindung mit § 4 HHG 2012:		4.406,0
	(10 % von 58.902,0)	4.232,1	
-		5.890,2	
	Negativbetrag, daher keine Anrechnung	-1.658,1	-
=	Zwischensumme		8.638,1
+	§ 2 (2) Satz 1 HHG 2012 (nicht veranschlagte Tilgungen gem. Nr. 4.2 der Finanzierungs- übersicht)		19.258,3
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 1 HHG 2012		-
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 2 HHG 2012		-
=	Gesamtkreditermächtigung 2012		27.896,4
-	Gesamtkreditaufnahme 2012		23.094,7
=	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2013		4.801,7

(* Dem Urteil des Verfassungsgerichtshofes NRW vom 12.03.2013 (VerfGH 7/11) wird hier Rechnung getragen, indem der für nichtig erklärte Teil der Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2011 i.H.v. 897,8 Mio. EUR von der für das Haushaltsjahr 2012 errechneten fortgeltenden Kreditermächtigung i.H.v. 5.129,9 Mio. EUR abgezogen wird. Die fortgeltende Kreditermächtigung für 2013 würde ohne diese Reduzierung 5.699,5 Mio. EUR betragen.)

4.3 Globale Mehreinnahmen

Die Gesamtrechnung des Haushaltsjahres 2012 weist Mindereinnahmen i.H.v. rund 483,1 Mio. EUR aus. Bereinigt um die um 569,6 Mio. EUR unter dem Ansatz gebliebenen Einnahmen aus der Netto-Kreditaufnahme ergeben sich mithin per Saldo Mehreinnahmen i.H.v. 86,5 Mio. EUR.

Da die Ist-Einnahmen die veranschlagten Einnahmen nicht unterschreiten, wurden die im Einzelplan 20 etatisierten "Globalen Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans" in Höhe von 64.600 EUR erwirtschaftet.